

Nasal therapeutic composition in ointment or emulsion form comprises castor oil, lavender oil and naphazoline hydrochloride

Patent Number: DE10120610
Publication date: 2002-11-14
Inventor(s): ADLER UWE JOERG (DE)
Applicant(s): ADLER UWE JOERG (DE)
Requested Patent: ☐ DE10120610
Application Number: DE20011020610 20010426
Priority Number(s): DE20011020610 20010426
IPC Classification: A61K35/78
EC Classification: A61K31/4174, A61K35/78
Equivalents:

Abstract

Nasal therapeutic composition in ointment or emulsion form comprises castor oil, lavender oil and naphazoline hydrochloride (4,5-dihydro-2-(1-naphthylmethyl)imidazole hydrochloride).

Data supplied from the esp@cenet database - I2

19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 101 20 610 A 1**

51 Int. Cl. 7:
A 61 K 35/78

21 Aktenzeichen: 101 20 610.0
22 Anmeldetag: 26. 4. 2001
43 Offenlegungstag: 14. 11. 2002

DE 101 20 610 A 1

71 Anmelder:
Adler, Uwe Jörg, Dr.med., 91186 Büchenbach, DE
74 Vertreter:
Löffler, A., Rechtsanwalt., 91052 Erlangen

72 Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54 **Nasenschleimhauttherapeutikum**

57 Herkömmliche Nasentherapeutika oder Rhinologika werden als Mittel gegen Schnupfen oder allergische Reaktionen vorwiegend in Form von Nasentropfen und Nasensprays angewendet. Diese beinhalten Konservierungsstoffe und gefäßverengende Mittel, die neben der stark abschwellenden Wirkungsweise zusätzlich eine Austrocknung der Nasenschleimhäute bewirken. Die Nasenschleimhaut wird bei längerer Anwendung geschädigt. Häufig bilden sich Krusten und Borken, unter denen sich Entzündungen und Schleimhautschäden entwickeln können. Das neue Nasenschleimhauttherapeutikum soll nicht nur eine leicht abschwellende Wirkung erzielen, sondern aufgrund der Salben- oder Emulsionsgrundlage zusätzlich über einen längeren Zeitraum hinweg anwendbar sein. Eine Austrocknung und Borkenbildung wird verhindert.

Die Kombination aus leichter Abschwellung, entzündungshemmender Wirkung und gleichzeitig weicher Salbenapplikation ist die ideale Voraussetzung zur Wiederherstellung einer normalen Nasenbelüftung. Der Inhaltsstoff *olium lavendulae* enthält eine leicht antibakterielle Wirkung zur Protektion irritativer Schleimhautläsionen, die geringe Naphazolinbeigabe ergibt eine abschwellende, jedoch nicht direkt die Schleimhaut angreifende Funktion. Die Nasenbelüftung wird spürbar frei, hörbare Atemgeräusche bilden sich zurück.

Die krankhaft veränderte Nasenschleimhaut wird in einer schonenden Art und Weise korrigiert. Die Regeneration der Schleimhaut wird beschleunigt. Der Inhaltsstoff Lanolin schmiert sich ...

DE 101 20 610 A 1

Beschreibung

[0001] Die bekannten für den Naseninnenraum anzuwendenden handelsüblichen Medikamente enthalten entweder lokal abschwellende Wirksubstanzen oder der Schleimhaut im Naseninneren entsprechende physiologische Kochsalz-Meersalzinhaltsstoffe, die die Schleimhaut im Nasenbereich schonend beruhigen soll.

[0002] Hinzu kommen die oft für die funktionelle Nasenschleimhaut eher hindernde Beinhaltung von Konservierungsstoffen, z. B.: Benzalkoniumchlorid.

[0003] Das neue Nasentherapeutikum enthält jedoch ohne die Basalschleimhautzellen irritierende Zugabe von Konservierungsstoffen sogenannte schleimhautmodulierende und nahezu pflanzliche Wirkkomponenten, die die Regeneration des Schleimhautepithels beschleunigt und die Ziliartätigkeit der respiratorischen Nasenschleimhaut umgehend und schonend beeinflusst.

Beschreibung

[0004] Die Erfindung betrifft eine für die Nasenschleimhaut anzuwendende und in die Naseneingänge einzuführende Salbenzusammensetzung, die durch die Stimulation im Schleimhautepithel die Normalabwehrfunktion, also die physiologische Funktion der Nasenschleimhaut moduliert und stimuliert.

[0005] Nasentherapeutika oder Rhinologika sind als Mittel gegen Schnupfen oder Heuschnupfen bekannt und werden vorwiegend in Form von Nasentropfen, Nasensprays, Dosiersprays oder Nasensalben äußerlich angewendet. Sie enthalten Wirkstoffe, die eine gefäßverengende und/oder antiallergische Wirkung besitzen und zu einem Abschwellen der Nasenschleimhäute führen. Die wichtigsten Wirkstoffe der bekannten Nasentherapeutika sind:

- Xylometazolin, 2-(4-tert.-Butyl-2,6-dimethylbenzyl)-4,5-dihydro-5-imidazol
- Oxymetazolin, 6-tert.-Butyl-3-(4,5-dihydro-2-imidazolylmethyl)-2,4-dimethylphenol
- Naphazolin, 4,5-Dihydro-2-(1-naphthylmethyl)imidazol
- Tramazolin, 4,5-Dihydro-N-(5,6,7,8-tetrahydro-1-naphthyl)-2-imidazolylamin
- Tetryzolin, (RS)-4,5-Dihydro-2-(1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)imidazol

gegen Virusinfektionen des Nasen-Rachen-Raums, und

- Cromoglicinsäure, 5,5'-(2-Hydroxytrimethylen-dioxy) bis (4-oxo-2-chromencarbonsäure)

gegen allergische Erkrankungen (Heuschnupfen) (s. Rote Liste 1994, Arzneimittelverzeichnis des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e. V., Verlag Editio Cantor, Aulendorf/Württ.).

[0006] Es wurde nunmehr seit 8 Jahren ein in der alltäglichen Anwendung erprobtes Nasentherapeutikum gefunden, daß in ihrer eigenen Zusammensetzung und Wirkungsweise verschiedene Erkrankungen in der Nasenschleimhaut prophylaktisch, immunstimulativ, protektiv als Reizfilter für Schleimhautreize von außen (Staub, Pollen, Kälte, Wärme, u. a.) und in der Lokalbehandlung nach Hals-Nasen-Ohren-fachspezifischen operativen Eingriffen appliziert wird.

[0007] Die neue und überraschende Anwendung und sehr einfache Handhabung erleichtern die therapeutische Behandlung folgender Erkrankungen im einzelnen: Durch den Inhaltsstoff Naphazolin eine in der gut durchblu-

teten Schleimhaut erwirkte Abschwellung der Nasenschleimhaut und der Nasenmuscheln.

[0008] Die sehr gute Wirksamkeit des in der Literatur sehr wohl bekannten *olium lavendulae* erwirkt eine weichmachende, leicht antibakterielle Wirkung zur Protektion irritativer Schleimhautläsionen (iatrogen oder funktionell hervorgerufene Schädigungen)

[0009] Die nach spezifischen Erkrankungen pathologische Schleimhautreaktion mit Verborkung und Krustenbildung im Nasenschleimhautbereich wird in einer sehr schonenden Art und Weise korrigiert und beschleunigt die Regeneration der Zilienbewegung im Schleimhautepithel, so daß indirekt die Pneumatisation der Nasen und Nasennebenhöhlenbelüftung günstig beeinflusst wird.

[0010] Als zusätzlich Modulativstimulation im Epithel hervorgerufene Wirkung zeigt sich diese Nasensalbe in Verbindung mit dem Inhaltsstoff Lanolin.

[0011] Ihre Anwendung findet Ausdruck bei:

- Sehr trockenen Nasenschleimhäuten (sogenanntes SICCA-Syndrom)
- Rezidivierendem Nasenbluten (Epistaxis)
- Prophylaxe zur behutsamen antiphlogistischen und abschwellenden Behandlung des gesamten Naseninnenraumes
- Adenoiden Vegetationen, zur Abschwellung und funktionellen Wiederaufbau der Tubenfunktion bei Störungen im Epipharynx und Nasopharynx. Die Reorganisation der funktionellen Schleimhautfunktion ergibt auch in der postoperativen Behandlungsphase einen guten Therapieerfolg bei längerer Anwendung. Die gefürchtete Austrocknung der Schleimhäute wird langfristig verhindert.

[0012] Allergieassoziierte Immunreaktionen mit Schwellung und Rötung im Nasenrachenraum werden prophylaktisch beruhigend für Belüftung und Befeuchtung reaktiviert und balsamartig beeinflusst.

[0013] Die besondere Indikation ergibt durch die einzigartige Wirkungsweise der Nasenemulsion bei den sogenannten Ronchopathien.

[0014] Sehr starke Nasenbelüftungsstörungen werden durch die o. a. Wirkungsmechanismen positiv beeinflusst. Die besonders Nachts auftretenden Schlafstörungen mit Luftnot und starkem Schlafentzug werden deutlich geringer.

[0015] Die lange Anwendung herkömmlicher Nasensprays und die daraus bekanntermaßen resultierende Abhängigkeit der Schleimhaut für Privin o. ä. Substanzen wird nach einigen Wochen beseitigt.

[0016] Bei unklaren Spannungskopfschmerzen im Rahmen chronischer Irritationen der Nasennebenhöhlenschleimhaut werden Cephalgien und Belüftungsprobleme nahezu vollständig beseitigt.

[0017] Die sehr gut verträgliche Applikation der erfundenen Nasensalbe bewirkt zudem keine wesentlichen Nebenwirkungen. Allergische Reaktionen sind bis zum heutigen Tag nicht aufgetreten, lediglich die zeitweise leicht nach Ricinus riechende Emulsion wird gelegentlich als unappetitlich angegeben.

Patentansprüche

1. Nasentherapeutikum in Form von Salbe oder Emulsion, **dadurch gekennzeichnet**, daß es als pflanzlichen Inhaltsstoff *olium ricini* in Verbindung mit *olium lavendulae* und Naphazolin hcl enthält.
2. Nasentherapeutikum nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es weniger und bis zu

0,001 g Naphazolin ad 30,0 oder 50,0 g beeinhaltet

3. Nasentherapeutikum nach Patentanspruch 1 oder 2,
das es zusätzlich als Emulsion oder Salbengrundlage
Lanolin oder ol. Ricini enthält

4. Nasentherapeutikum nach Patentanspruch 1 oder 2
oder 3, das es zusätzlich olium lavendulae gtt V enthält.

5. Verwendung eines Nasentherapeutikums nach Patentanspruch 1 bis 5 als Emulsion oder Salbe zur schleimhautmodulierenden Therapie erkrankter Schleimhäute im Naseninnenraum bei chronischen Reizzuständen, Prophylaxe der postoperativen Borkenbildung im Nasenrachenraum und behinderter Nasenatmung und Tubenbelüftungsstörungen, vor allem im Rahmen der spezifischen Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich.

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -